

Brief von S.P.Jakubenko vom 07.05.2021

Übersetzung

Guten Tag liebe Waltraud und sehr geehrte deutsche Freunde!

In Kiev hat man etwas die Quarantäne gelockert, es gibt weniger Infizierte und Tote, mehr Gesundete.

Die Feiertage anlässlich des 1. Mai und des Osterfestes sind vergangen, danach haben wir den Brauch „Totengedenken“ - das sind keine politischen Veranstaltungen, die Menschen begehen sie aber gern und entspannen sich dabei.

In Donezk gibt es auch Lockerungen bis zum 11. Mai. Die Sperrstunde wurde geändert, Essensversorgung findet draußen statt oder durch Austragung. Zur Essensausgabe kommen die Menschen gern, sprechen offen über die aktuellen Ereignisse, aber mit der Meinung über die Maßnahmen der Machthaber sind sie zurückhaltend. Dort [in Donezk] hat sich die Zahl der Infizierten erhöht, in den Krankenhäusern sind alle Betten belegt, die Medikamente reichen nicht, man muss sie bezahlen.

Wir haben bis jetzt nur drei Brigaden zu 3-5 Personen gebildet, um den alten Menschen bei der Säuberung ihrer Grundstücke von Laub und trockenen Ästen zu helfen. Beim Essen geben wir erstens Borschtsch oder Hühnersuppe; zweitens Brei mit Geflügel aus, danach Tee, Brot und Butter. Dazu gibt es Salat aus Grünzeug, grünen Knoblauch, Wurst, Käse, Selbstgebackenes, in den Tee Himbeeren oder Schwarze Johannisbeeren. Mit aller Kraft unterstützen wir die Immunkräfte der Älteren.

Im März 2021 haben wir 31 Mal Essen ausgefahren, die Ausgaben wurden von 820 Personen besucht, siehe Listen und jeweils 5 Volontäre. Die Essen wurden im Proletarskij, Leninskij, Kirovskij, Kievskij und Budjonovskij Rayon durchgeführt.

Viele Teilnehmer sind schwer an Corona erkrankt, ein Teil ist geimpft, aber wenige. Alle wünschen Ihnen und allen Bochumern und allen Deutschen Gesundheit, dass sie erfolgreich die Impfungen überstehen und in das normale Leben zurückkehren.

Ausgaben „Essen auf Rädern“ - März 2021 [Die Belege können eingesehen werden. W.J.]

Erhalten: 2000 EUR

Laufende Ausgaben

- | | |
|---|---------|
| • Lebensmittel (Einkäufe und Herstellung) | 1.467 € |
| • Transportkosten (s. Fahrtenbuch) | 58 € |
| • Kommunale Ausgaben | 40 € |
| • Fahrtkosten für 5 Helfer | 66 € |
| • Materialkosten (Seife, Servietten u.a.) | – € |
| • Administration | 17 € |

Personalkosten

- | | |
|--------------------|-------|
| • Leiter | 82 € |
| • Fahrer | 90 € |
| • 2 Köche zusammen | 180 € |
| • Helfer | – € |

Gesamtausgaben 2000 €

Die Essen wurden nach den vorgeschriebenen Regeln durchgeführt, mit Masken und Desinfektionsmitteln für die Hände.

Direktor des Fonds, Koordinator des Projektes Sergej Jakubenko